

## Schenkendorf, Max von: Unsrer Königin (1800)

- 1 In diesem Lande haust und waltet  
2 Ein fremder, kalter Schreckensgeist,  
3 Der Alles theilt und Alles spaltet  
4 Und jede schöne Form zerreißt.
- 5 Verderben brütet auf der Erde,  
6 Am höchsten Leben zehrt der Tod,  
7 Der auch der Glut auf Vesta's Herde  
8 Den Untergang im Sturme droht.
- 9 Soll auch das  
10 Wird unser Köstlichstes ein Raub?  
11 Kann nichts der Götter Ohr erreichen,  
12 Und sind sie jedem Flehen taub? –
- 13 Da fühlt ein überirdisch Wehen  
14 Der frommen Beter kleine Schaar:  
15 Es naht, erzeugt in Aethers Höhen,  
16 Ein Götterbild sich dem Altar.
- 17 Die Heil'ge, die des Herdes pfleget,  
18 Wann in den Krieg die Götter ziehn,  
19 Die Herz und Seele sanft bewege,  
20 In neuen Flammen zu erglühn –
- 21 Sie ist es, die ein junges Leben  
22 Den schon erstarrten Formen beut,  
23 Sie ist es, der sich jedes Streben  
24 Für's Heiligthum der Menschheit weiht.